

# Naturfreundejugend Brandenburg (NFJ)

Schulstrasse 9, 14482 Potsdam

Tel./Fax: 0331 5813221

[mail@naturfreundejugend-brandenburg.de](mailto:mail@naturfreundejugend-brandenburg.de)

[www.nfj-brb.de](http://www.nfj-brb.de)



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## Antrag zur außerordentlichen Vollversammlung am 23.11.2016:

### Keine Abschiebungen nach Afghanistan!

Seit mehreren Jahren bemühen wir uns verstärkt um die Integration junger Geflüchteter, indem wir sie auf unsere Freizeiten und Seminare über unsere Förderung vom LJR mitnehmen. Darunter sind auch Kinder und Jugendliche aus Afghanistan.

Seit dem Bekanntwerden der Abschiebepläne durch die EU sind die Familienangehörigen dieser Kinder und auch wir, die Jugendverbände und Stadt- und Kreisjugendringe in Brandenburg, sehr beunruhigt, weil Afghanistan kein sicheres Herkunftsland ist.

Daher fordern wir den Vorstand des LJR Brandenburg sowie die brandenburgischen Politiker\_innen und Verwaltungen auf, sich dafür einzusetzen, dass auch das Land Brandenburg auf Länder- und Bundesebene einen Abschiebestopp nach Afghanistan vertritt und einfordert.

### Begründung:

Die EU plant 80.000 Geflüchtete nach Afghanistan abzuschicken - in ein Land, das unserer Ansicht nach alles andere als sicher ist. Ein Land, in dem es durch den seit 15 Jahre dauernden Krieg ca. 1,5 Millionen Binnenflüchtlinge gibt. Erst vor kurzem gab es einen Talibanangriff auf die Provinzhauptstadt Kunduz, der erneut 24.000 Menschen zur Flucht getrieben hat. Allein im ersten Halbjahr gab es mehr als 1.600 Tote und 3.500 Verletzte unter der Zivilbevölkerung. In Kabul starben am 23. Juli 80 Menschen bei einem Bombenanschlag auf eine Demonstration. All das sind deutliche Zeichen, dass kaum sichere Gebiete – wie von einigen deutschen Politiker\_innen behauptet – existieren.

(Quelle: Webseite von „Pro Asyl“ <https://www.proasyl.de/thema/unsicheres-afghanistan/> und <http://www.tagesschau.de/ausland/kabul-explosion-105.html>)

Ich habe im letzten Jahr einen jungen Mann aus Afghanistan in Berlin gesprochen, der um sein Leben fürchtet, wenn er abgeschoben und in die Hände der Taliban fallen würde. Allein weil er in Deutschland, einem nicht islamischen Land lebt...

In unserem Sommerferienlager (Teenscamp) hatten wir dieses Jahr Nima mit dabei. Nima ist ein 17-Jähriger afghanischer Jugendlicher, dessen Familie vor 6 Jahren in den Irak floh. Bei der weiteren Flucht nach Deutschland verloren er und seine Familie sich aus den Augen. Es gibt keine Nachricht zum Verbleib seiner leiblichen Eltern. Nima lebt zur Zeit bei liebevollen Pflegeeltern. Die Pflegeeltern und Nima selber sind sehr um seine Integration bemüht. So nimmt Nima z.B. täglich 4 Stunden Bahn- und Busfahrt auf sich, um in Potsdam zur Schule gehen zu können. Seit den Nachrichten mit den geplanten Abschiebungen sind Nima und seine Pflegeeltern stark beunruhigt und verunsichert. Sie machen sich große Sorgen! Wohin sollte Nima denn nach Afghanistan gehen?

In dem Wohnheim in Teltow, aus dem wir oft Kinder auf unsere Freizeiten mitnehmen, wohnt eine Familie mit 4 Mädchen, die aus der Hauptstadt Kabul geflüchtet sind. Sie können nicht verstehen, warum sie nicht in Deutschland bleiben dürfen, denn selbst in der Hauptstadt haben sie Terror und Krieg erlebt. Als ethnische Minderheit im Vielvölkerstaat Afghanistan haben sie extreme Angst vor den Taliban. Ihre großen Mädchen hatten und möchten wir auch weiterhin auf unseren Freizeiten dabei haben.

Wir bitten daher auch alle Jugendverbände im LJR für ein Bleiberecht aller Menschen aus

## Naturfreundejugend Brandenburg (NFJ)

Schulstrasse 9, 14482 Potsdam

Tel./Fax: 0331 5813221

[mail@naturfreundejugend-brandenburg.de](mailto:mail@naturfreundejugend-brandenburg.de)

[www.nfj-brb.de](http://www.nfj-brb.de)



53 Afghanistan einzutreten. Eine Möglichkeit von vielen ist die Unterschriftenaktion von ProAsyl  
54 (<https://www.proasyl.de/thema/unsicheres-afghanistan/>) mit zu tragen und zu verbreiten.

55

56

57 Grit Gehrau

58 Jugendbildungsreferentin der NFJ

59 November 2016